



PG Bottighofen

Massnahmenliste

Uferplanung Bodensee: Obersee

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 2.1	M 2.1	<p>Ökologische und landschaftliche Aufwertung im Gebiet «Riggebacherfäld»</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im ufernahen Bereich der Seeuferschutzzone für eine ausreichende Uferbestockung mit standortgerechten, einheimischen Bäumen und Büschen sorgen - Ausschilderung eines Betretungsverbotess der Seeuferschutzzone seeseitig vom Uferweg zum Schutz der ökologischen Ausgleichsfläche und Entfernung aller privaten Installationen wie Grillstellen, Gartenstühle, Gartenhäuschen, Tische, Beleuchtung etc. - Pflanzung von zusätzlichen standortgerechten, einheimischen Einzelbäumen und Büschen westlich des Quellbächleins im Bereich zwischen Ufer- und Veloweg. Östlich vom Quellbächlein Anlage von Lesesteinhaufen mit Heckengebüsch für Reptilien sowie Asthaufen für Vögel und Kleinsäuger - ... 	Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> - Kanton (ARE) bei gleichzeitiger Beteiligung der Gemeinde möglich - Grundeigentümer - ... 	mittel
	M 2.2	<p>Landschaftliche Aufwertung entlang des Veloweges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung einer Baumreihe mit Grünstreifen entlang der Nordseite des Veloweges zur landschaftlichen Aufwertung sowie Attraktivierung mit standortgerechten, einheimischen Baumarten prüfen - vgl dazu M 1.14 - ... 	Gemeinde (in Koordination mit Kreuzlingen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kanton (ARE) bei gleichzeitiger Beteiligung der Gemeinde möglich - Grundeigentümer - ... 	gering

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 2.1	M 2.3	Pflege Westmole - Um einer Vergandung und Ausbreitung von Neophyten entgegenzuwirken, sollte die Gemeinde regelmässige und dem Standort angemessene Pflegemassnahmen durchführen - ...	Gemeinde	- Gemeinde - ...	gering
H 2.2	M 2.4	Schaffung einer neuen Velowegverbindung - An Stelle der unübersichtlichen und gefährlichen Velowegführung um die «Underi Müli» das Höhenniveau halten und den Veloweg entlang der Bahnlinie führen - ...	Gemeinde	- Kanton (TBA) möglich - Gemeinde - ...	gering
	M 2.5	Natur- und Erholungsraum «Ängelbärg» erhalten und aufwerten - Lebensraum für Naherholung erhalten - Vernetzungskorridor entlang Stichbach für Fauna und Flora aufwerten und fördern - ...	Gemeinde	- Gemeinde - Grundeigentümer - ...	gering
	M 2.6	Gastronomie am Hafen respektive See erhalten - Den Fortbestand des Restaurants «Schlössli» im Sinne der bestehenden Hotelzone sowie des Gestaltungsplanes auch längerfristig sicherstellen - ...	Gemeinde	- Gemeinde - Private Nutzniesser - ...	hoch
H 2.3	M 2.7	Landschaftliche Aufwertung im Gebiet «Schlösslifäld» - Standorttypischen Hochstamm-Obstgarten erhalten und weiter entwickeln im Sinne des Grünkonzeptes 2000 (ökologischer Ausgleich Hafenausbau) - Unterhalt des Obstgartens vertraglich regeln - ...	Gemeinde	- Kanton (ARE) bei gleichzeitiger Beteiligung der Gemeinde möglich - Grundeigentümer - ...	mittel

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 2.3	M 2.8	Landschaftliche Aufwertung entlang des Veloweges - Schaffung einer Baumreihe mit Grünstreifen entlang des Veloweges zur landschaftlichen Aufwertung und Attraktivierung mit standortgerechten, einheimischen Baumarten und Büschen prüfen - Abtrag der Aufschüttung prüfen, um den freien Blick vom Veloweg zum Seeufer wieder herzustellen - Amt für Archäologie vor der Projektumsetzung informieren - ...	Gemeinde	- Kanton (ARE) bei gleichzeitiger Beteiligung der Gemeinde möglich - Grundeigentümer - ...	mittel

Legende

- * Aus Sicht der Gemeinde.
- ... Die Aufzählung ist nicht abschliessend.

Priorität

- hoch Die Massnahme ist für die Gemeinde von grosser Wichtigkeit. Die Realisierung soll kurzfristig erfolgen.
- mittel Die Massnahme ist aus Sicht der Gemeinde grundsätzlich anstrebenswert. Die Umsetzung soll mittelfristig erfolgen.
- gering Die Massnahme hat für die Gemeinde keine Priorität. Eine allfällige Umsetzung soll erst langfristig erfolgen.